

Das Ander Buch

Est etiam piscis quidam cucullatus, qui Monachus dicitur, is dum emicat, mare undosum signat. Quare nauticum est prognosticum, quo dicitur:

Enatat ut Monachus, mox freta turbat hyems.

„ Idem observatur etiamnum in Monachis terrestribus: Vnde illud non ignotum: Wenn Mönche vnd Pfaffen wandern / so regnet es gern.

Im vorgemeldten 1531. Jahre / hat man in Polen ein ander Meerwunder / noch wunderbarlicher gefangen / an aller Gestalt wie Bischoff / welches man auch vor den König gebracht. Hat mit Gebarden vnd Zeichen so viel zu verstehen gegeben / als das es hefftig wider ins Meer begerte. Als nun dieser Meer Bischoff wider zum Meer geführt worden / hat er sich von stundan hinein gestürzt.

Cardanus schreibt / das im Jahre 1554. zu Genua am Vfer Maris Ligustici, ein Haupt von einem Fische sey gefunden worden / welcher Balæna genennet wird / in solcher Grösse / das er von dem innersten Rachen / bis forne an das Maul achzehen Schritt lang gewesen.

Welches zuvor vnerhört / vnd hoch zu verwundern ist / wie es von dem Leibe kommen / vnd eben an diesen Ort muß gebracht worden seyn. Es hat sich auch mit diesem Fischkopff vber ein Jahr hernach diß portentum selbst außgeleget / Denn es hat die Türckische Meerfahrt bedeutet / in welcher das grosse Haupt der Türck die Insel Cyrenam eröbert vnd geplündert hat.

Es schreibet ein weiterfahrner Schiffman / Kersten Schmedden genandt / auff sein Sächsisch / in Beschreibunge des Eislandes / das vmb dasselbige so grosse vngewerz Walfische sich sehen lassen / welche vber 100. Ellen lang seyn / vnd solche grausame Zähne von 3. Ellen lang haben sollen / das sich vor ihnen Niemand zur See machen darff. Wenn sie aber zwischen das Eis vnd Land kommen //